

Aktionstag Brücken bauen

Hunderte Mitarbeiter von Braunschweiger Firmen haben gestern frei bekommen, um sich während des Aktionstages Brücken bauen sozial zu engagieren. Dazu aufgerufen hatten unter anderem die Bürgerstiftung und der Paritätische. Die BZ hat – beispielhaft für alle – sechs Projekte besucht.



Die Pinguin-Gruppe des Kindergartens Geitelde freut sich auf die Brücke, die die Freiwilligen gestern im Laufe des Tages im Garten errichteten.

Foto: Peter Sierigk

Streichen, hämmern, Unkraut jäten

Freiwillige helfen, Ehrenamtliche gerührt: Es tut gut, dass jemand auch mal etwas für uns unternimmt – Besuch in sechs Einrichtungen

Von Marc Rotermund

Sechs Stationen im gesamten Stadtgebiet und ein einheitliches Bild: Glückliche Chefs, glückliche Mitarbeiter und noch glücklichere Ehrenamtliche. Die Projekte:

Abenteuerbrücke für Kindergarten
Susanne Schlierf sagt: „Ich bin überwältigt.“ Am Nachmittag ist die neue Abenteuerbrücke im Kindergarten Geitelde im Südwesten der Stadt fertig gestellt. „Die Kinder haben die Brücke gleich in Beschlag genommen“, schildert die Leiterin das Geschehen.

Außerdem wurden in ihrer Tagesstätte zwei Gruppenräume frisch gestrichen und der Sandkasten neu umrandet. Susanne Schlierf: „Dass sich Büromenschen so für Kinder engagieren, finde ich toll.“ Beteiligt waren Mitarbeiter der Firmen Eon-Avacon, Kappellmann, Geiler, Beyer, Heinemann und Scholz.



Barbara Nissen (links) und ihre Kollegen verwandeln den tristen Hof der Kaufbar in einen freundlichen, einladenden. Fotos (4): Marc Rotermund

Baumhaus für den Remenhof

Das Berater-Netzwerk AS Consulting, überwiegend bestehend aus Steuerberatern und Rechtsanwälten, griff in Volkmarode zu Hammer und Nagel und baute auf dem Gelände der Kinder- und Jugendhilfe-Einrichtung Remenhof ein Baumhaus für Kinder. „Die Kinder haben vorher sogar ein Bild gemalt, wie das Baumhaus aussehen soll“, erzählt Kay-Uwe Rohn vom Beraternetzwerk und betont: „Ich habe selbst fünf Kinder und weiß, was es ihnen bedeutet, wenn man sich Zeit für sie nimmt.“

Sozialpädagogin Fiona Petersen pflichtet bei: „Das Baumhaus ist für die Kinder allein. Das ist das Besondere für sie.“ Die zehnjährigen Lisa, Jan und Patrick werden ein Schild anbringen: „Für Erwachsene verboten!“ Sie sagen: „Wir sind glücklich! Ein Baumhaus haben wir uns lange gewünscht.“

Außenbereich für die Kaufbar

Der Treffpunkt des Deutschen Roten Kreuzes an der Helmstedter Straße unterstützt Arbeitslose bei der Suche nach einem Job und verkauft Kleidung sowie Essen und Trinken für einen guten Zweck – künftig nicht nur im Haus, sondern auch daneben.

Mitarbeiter der Öffentlichen verschönerten den Innenhof, indem sie die angrenzende Hausfassade strichen, das Pflaster von Unkraut be-



Thorsten Höke (rechts) und seine Kollegen streichen die Räume der Frauenberatung.

freien oder die Steine auch ganz entfernten und stattdessen ein Beet anlegten. „Für die Feinheiten auf unserem Hof haben wir weder Geld noch Zeit“, sagt Kaufbar-Leiterin Heike Blümel und unterstreicht: „Es tut sehr gut zu sehen, dass jemand etwas für uns unternimmt – und dann auch noch so engagiert. Eine Frau wollte morgens nicht einmal einen Kaffee trinken, sondern hat sich gleich auf den Hosenboden gesetzt und gearbeitet.“

Diese Frau war Barbara Nissen, für die Führungskräfteentwicklung der Versicherung zuständig. Sie sagt: „Es ist klasse, sich sozial zu engagie-



Roland Weisheit (links) und Marcel Berde (oben, rechts) bemalen den Karnevalswagen der Guttempler.

ren und gleichzeitig etwas anderes zu tun als im Büro zu sitzen. Nach diesem Tag weiß man außerdem genau, wie gut es einem geht.“

Karnevalswagen für Guttempler

Während des Karnevals wird oft viel getrunken. Die Guttempler, die sich für eine alkoholfreie Lebensweise einsetzen, weisen auf diesen Umstand deutlich auf dem Karnevalswagen hin, mit dem sie regelmäßig am großen Umzug teilnehmen. Mitarbeiter der Volkswagen-Bank strichen diesen gestern hinter dem Guttempler-Haus an der Ludwigstraße und schrieben unter anderem auf



Kay-Uwe Rohn (unten, links) zeigt Lisa und Jan die Baupläne für das Baumhaus im Remenhof-Garten.

auf einer Leiter und streicht eine Decke in den Räumen der Frauenberatung an der Hamburger Straße. „Wir haben unsere Villa selbst renoviert und deshalb viel Erfahrung“, sagt Höke schmunzelnd. Er betont: „Es macht viel Spaß hier.“ Inge Lübbers, Mitarbeiterin der Frauenberatungsstelle, freut sich über das Engagement der freiwilligen Helfer: „Wir sind schon seit 1991 in diesen Räumen und glücklich, dass wieder einmal gestrichen und lackiert wird.“

Fußballturnier für Ex-Häftlinge

Der Verein Cura ist Anlaufstelle für Straffällige. Diese spielten auf Einladung des Mineralölhandels Tenzer und unter der Aufsicht von FIFASchiedsrichter Florian Meyer auf dem Stadiongelände ein Fußballturnier mit Ratsherren, der Landesparkasse, der Öffentlichen, der Polizei, der Braunschweiger Zeitung und Eintracht. Der Drittligist bot unter anderem Trainer Torsten Lieberknecht und Manager Marc Arnold auf.

„Wir nehmen sehr gerne teil“, sagt Arnold – sehr zur Freude von Cura-Geschäftsführer Henning Voß: „Für unsere Klienten sind diese Fußballspiele etwas ganz Besonderes, denn sie messen sich mit anderen, werden ernst genommen und nicht ausgegrenzt. Außerdem hat Fußball für die arme Bevölkerung ohnehin eine sehr, sehr große Bedeutung.“

Worte, die Harald Tenzer gern hört. Der Veranstalter resümiert: „Es geht heute nicht um Geld, sondern um Hilfe von Mensch zu Mensch. Die Zeit dafür nehme ich mir gern.“

FAKTEN

Das Projekt Brücken bauen fand gestern zum dritten Mal in der gesamten Region statt. Braunschweig war der Schwerpunkt, aus unserer Stadt beteiligten sich 34 Firmen, deren Mitarbeiter sich einen Tag zum Wohle von sozialen Einrichtungen engagierten.

Die beteiligten Firmen aus Braunschweig: pl, Tenzer, Wiederaufbau, Borkowski, Deutsche Bank, Öffentliche, Triology, dock21, Dresdner Bank/Commerzbank, Volkswagen-Bank, AS Consulting, Nibelungen, Steffen&Bach, Volkman-Becher, Villa der Kommunikation, BS-Energy, bow, Plural servicepool, Oeding, Munte, Simon+Focken, Kappellmann, Geiler, Beyer, Heinemann, Scholz, Autoliv, Perschmann, Hagenmarkt-Apotheke, Junicke, Arndt, Credit Suisse, Eurosugar, Pörner.

Frische Farbe für Frauenberatung
Thorsten Höke aus der Villa der Kommunikation, in der Designer und Programmierer arbeiten, steht